



Corporate News

17.12.2025

Seite 1/5

Geschäftsjahr 2024/2025: thyssenkrupp nucera entwickelt sich in herausforderndem Marktumfeld solide und steigert EBIT deutlich

- Solide Geschäftsentwicklung 2024/2025: 845 Mio. Euro Umsatz und 2 Mio. Euro Gewinn (EBIT)
- Unternehmenssegmente: Wachsendes Servicegeschäft im Segment Chlor-Alkali, Stärkung des Technologieportfolios im Segment Grüner Wasserstoff
- Strategie: Konsequente Umsetzung der Entwicklungs-Roadmap mit neuen Technologie-Generationen im Chlor-Alkali-Bereich und Zukauf von Hochdruckelektrolyse-Technologie
- Ausblick 2025/2026: Steigerung im Auftragseingang und vorübergehender Umsatzrückgang erwartet; Auftragseingang zwischen 350 Mio. und 900 Mio. Euro auf Konzernebene

Dortmund, 17. Dezember 2025 – thyssenkrupp nucera hat sich im Geschäftsjahr 2024/2025 trotz des anhaltend herausfordernden Marktumfeldes solide entwickelt und einen Gewinn (EBIT) von 2 Mio. Euro (Vorjahr: -14 Mio. Euro) erzielt. Der Umsatz entwickelte sich weitgehend stabil und betrug 845 Mio. Euro (Vorjahr: 862 Mio. Euro). Der Auftragseingang lag mit 348 Mio. Euro unter dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 636 Mio. Euro), was auf die weiterhin herausfordernde Marktsituation für grünen Wasserstoff zurückzuführen ist. Der Auftragsbestand belief sich vor diesem Hintergrund auf 606 Mio. Euro (Vorjahr: 1,127 Mio. Euro). Das Finanzergebnis betrug 17 Mio. Euro (Vorjahr: 26 Mio. Euro) aufgrund geringerer Zinserträge. Das Ergebnis nach Steuern lag bei rund 5 Mio. Euro (Vorjahr: 11 Mio. Euro). Das den Aktionären von thyssenkrupp nucera zurechenbare Ergebnis je Aktie beläuft sich entsprechend auf 0,04 Euro (Vorjahr: 0,09 Euro). Der Free Cash Flow entwickelte sich positiv und erreichte +11 Mio. Euro (Vorjahr: -78 Mio. Euro).

„thyssenkrupp nucera hat sich im vergangenen Geschäftsjahr trotz herausfordernder Rahmenbedingungen solide entwickelt und seine Strategie zur Umsetzung der Entwicklungs-Roadmap konsequent weitergeführt. Wir investieren gezielt und nachhaltig in unsere innovativen Lösungen für den Wasserstoff- und den Chlor-Alkali-Markt und verbessern gleichzeitig unsere Kostenstruktur. Damit sind wir hervorragend positioniert, um mit zunehmender Dynamik im Markt für grünen Wasserstoff entstehende Chancen unmittelbar zu nutzen“, sagt Dr. Werner Ponikwar, CEO von thyssenkrupp nucera.



Starke Entwicklung im Bereich Chlor-Alkali

Im Segment Chlor-Alkali (CA) erhöhte sich der Umsatz im Geschäftsjahr 2024/2025 um 14% auf 386 Mio. Euro (Vorjahr: 338 Mio. Euro). Der Auftragsbestand zum Geschäftsjahresende lag bei 347 Mio. Euro (Vorjahr: 421 Mio. Euro). Das EBIT betrug 58 Mio. Euro (Vorjahr: 62 Mio. Euro), was sich durch eine im Vorjahresvergleich geringere Bruttomarge aufgrund von Einmaleffekten im Vorjahr erklärt. Das wachsende Service-Geschäft sorgte für einen Anstieg des Auftragseingangs um 15% auf 322 Mio. Euro (Vorjahr: 279 Mio. Euro). Der Auftragseingang stieg im Servicegeschäft auf 241 Mio. Euro (Vorjahr: 196 Mio. Euro). Im Neubaugeschäft war der Auftragseingang stabil und belief sich auf 80 Mio. Euro (Vorjahr: 84 Mio. Euro). Mitteleuropa, der Nahe Osten und die USA stellen die größten Märkte im CA-Segment dar.

Solide Projektabwicklung im Bereich Grüner Wasserstoff

Im Segment Grüner Wasserstoff (gH₂) betrug der Umsatz 459 Mio. Euro (Vorjahr: 524 Mio. Euro). Die Fortschritte bei der Umsetzung des Stegra-Projekts in Schweden trugen maßgeblich zur Umsatzentwicklung bei. Aufgrund des hohen Fertigstellungsgrades steuerte das NEOM-Projekt im abgelaufenen Geschäftsjahr weniger zum Umsatz bei. Der Auftragsbestand betrug 259 Mio. Euro (Vorjahr: 706 Mio. Euro). Das EBIT verbesserte sich auf -56 Mio. Euro (Vorjahr: -76 Mio. Euro), was auf den Projektmix und die weitere Professionalisierung der Projektabwicklung zurückzuführen ist. Der Auftragseingang lag aufgrund der herausfordernden Marktsituation bei 26 Mio. Euro (Vorjahr: 356 Mio. Euro). thyssenkrupp nucera erhielt unter anderem den Auftrag für eine FEED-Studie (Front-End Engineering Design) zu einem 600-Megawatt-Wasserstoffprojekt für ein Unternehmen aus der Schwerindustrie in Europa.

„Unsere Ergebnisse zeigen, dass wir auch unter anspruchsvollen Marktbedingungen die finanzielle Leistung kontinuierlich verbessern konnten. Durch die Optimierung unserer Kostenstruktur und ein umsichtiges Risikomanagement schaffen wir die Grundlage für nachhaltiges Wachstum. Insbesondere im Chlor-Alkali-Geschäft konnten wir unser Servicegeschäft erfolgreich ausbauen und damit zusätzliche Wachstumsbeiträge erzielen“, sagt Dr. Stefan Hahn, CFO von thyssenkrupp nucera.

Konsequente Umsetzung der Entwicklungs-Roadmap

thyssenkrupp nucera hat im Geschäftsjahr 2024/2025 sein starkes Technologieportfolio weiter ausgebaut. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung sind entsprechend leicht auf 38 Mio. Euro gestiegen (Vorjahr: 36 Mio. Euro).

Im CA-Bereich sorgen die neuesten Generationen der BM-Technologie (Bipolarmembran) und die verbesserte BiTAC®-Technologie (Bipolarer Ionenaustauschmembran-Prozesselektrolyseur) für eine



noch sicherere und effizientere Chlor-Alkali-Elektrolyse. Die Technologien ermöglichen eine weitere Optimierung des Energieverbrauchs und eine geringere Belastung der Membranen.

Im Segment gH₂ hat thyssenkrupp nucera die modulare Hochdruckelektrolyse-Lösung der dänischen Green Hydrogen Systems (GHS) erworben und erweitert auf dieser Basis sein Portfolio zusätzlich um druckbasierte Lösungen. Die Technologie ermöglicht eine hocheffiziente Wasserstoffproduktion bei bis zu 35 bar Betriebsdruck und bietet damit entscheidende Vorteile für industrielle Anwendungen, bei denen verdichteter Wasserstoff benötigt wird

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2025/2026 erwartet thyssenkrupp nucera auf Konzernebene einen Auftragseingang zwischen 350 Mio. und 900 Mio. Euro (2024/2025: 348 Mio. Euro), wobei große Neubauprojekte in beiden Segmenten sowie das Chlor-Alkali-Servicegeschäft die wesentlichen Treiber sind. Für den Umsatz wird ein Betrag zwischen 500 Mio. und 600 Mio. Euro (2024/2025: 845 Mio. Euro) prognostiziert. Zur Umsatzentwicklung tragen überwiegend bereits vertraglich vereinbarte Projekte bei. Das Konzern-EBIT soll zwischen -30 Mio. und 0 Mio. Euro liegen (2024/2025: 2 Mio. Euro). Die EBIT-Entwicklung wird dabei im Wesentlichen von der Bearbeitung des bestehenden Auftragsbestands getrieben. Die mit dem geplanten Umsatzrückgang einhergehende geringere Kostendeckung soll dabei durch bereits initiierte Kosteneffizienzmaßnahmen teilweise kompensiert werden.

Im Segment Chlor-Alkali soll der Umsatz zwischen 320 Mio. und 400 Mio. Euro liegen (2024/2025: 387 Mio. Euro). Die Umsatzentwicklung beruht im Wesentlichen auf dem bestehenden Auftragsbestand. Für das Segment wird ein EBIT zwischen 40 Mio. und 65 Mio. Euro erwartet, im Wesentlichen bedingt durch die Bearbeitung des bestehenden Auftragsbestands (2024/2025: 58 Mio. Euro).

Im Segment Grüner Wasserstoff wird damit gerechnet, dass der Umsatz zwischen 150 Mio. bis 220 Mio. Euro liegen wird (2024/2025: 459 Mio. Euro). Die erwartete Umsatzentwicklung folgt dabei maßgeblich dem bestehenden Auftragsbestand. Zusätzliche Aufträge im gH₂-Bereich werden voraussichtlich erst in den Folgejahren signifikante Auswirkungen auf den Umsatz haben. Zudem wird ein EBIT zwischen -80 Mio. und -55 Mio. Euro (2024/2025: -56 Mio. Euro) erwartet. Eine verbesserte Bruttomarge durch einen vorteilhafteren Projektmix, Kosteneinsparungen sowie eine veränderte Ressourcenallokation zwischen den Segmenten sollen die niedrigeren Umsätze teilweise kompensieren.

Hinweis zu den Finanzkennzahlen:

Erläuterungen zu den herangezogenen finanziellen Leistungsindikatoren befinden sich im Geschäftsbericht 2024/2025 von thyssenkrupp nucera auf den Seiten 31 bis 32.



thyssenkrupp nucera: Eckdaten Ertrags- und Finanzlage (in Mio. EUR)

in Millionen Euro	Q4 2023/24 ³	Q4 2024/25	Veränderung in %	2023/24	2024/25	Veränderung in %
Auftragseingang	114	107	-6%	636	348	-45%
gH ₂ ¹	15	3	-77%	356	26	-93%
CA ²	98	103	5%	279	322	15%
Umsatzerlöse	253	182	-28%	862	845	-2%
gH ₂ ¹	174	83	-52%	524	459	-12%
CA ²	80	99	25%	338	386	14%
EBITDA	1	4	++	-8	16	++
EBIT	-1	-1	56%	-14	2	++
gH ₂ ¹	-15	-21	-40%	-76	-56	26%
CA ²	14	20	39%	62	58	-5%
EBIT-Marge	0%	-1%	0%P	-2%	0%	2%P
Ergebnis nach Steuern	12	0	-99%	11	5	-60%
Ergebnis je Aktie (in Euro) (unverwässert = verwässert)	0,10	0,00	-99%	0,09	0,04	-60%

¹Grüner Wasserstoff ²Chlor-Alkali-Elektrolyse ³Die Zahlen wurden in Übereinstimmung mit IAS 8.41 rückwirkend angepasst.

Die Vorzeichenangabe der Veränderungsrate richtet sich nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten. Verschlechterungen werden mit Minus (-) gekennzeichnet. Bei sehr hohen positiven oder negativen Veränderungsrate (≥ 100% bzw. ≤ -100%) wird die Veränderungsrichtung durch „++“ bzw. „--“ angezeigt.

Weitere Informationen

Finanzinformationen wie die vollständigen Finanztabellen (Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Kapitalflussrechnung) zu den Ergebnissen im vierten Quartal und im gesamten Geschäftsjahr 2024/2025 sind [hier](#) abrufbar.

Die Präsentation, den Geschäftsbericht 2024/2025, die Corporate News, der Mitschnitt der Pressekonferenz und Fotos liegen für Sie [hier](#) bereit.



Telefonkonferenz für Investoren

Im Rahmen der Veröffentlichung der Ergebnisse im vierten Quartal und im gesamten Geschäftsjahr 2024/2025 wird thyssenkrupp nucera am 17. Dezember 2025 von 08:00 bis 09:00 Uhr MEZ eine Telefonkonferenz (in englischer Sprache) für Analysten und Investoren durchführen. Einen Audiomitschnitt finden Sie nach der Konferenz auf unserer IR-Website.

Virtuelle Pressekonferenz

Am 17. Dezember 2025 wird thyssenkrupp nucera von 10:00 bis 12:00 Uhr (MEZ) Medien die Möglichkeit bieten, an einer virtuellen Pressekonferenz (in deutscher Sprache) teilzunehmen.

Investorenanfragen:

Dr. Hendrik Finger
Leiter Investor Relations
Telefon: +49 231 229 724 347
E-Mail: hendrik.finger@thyssenkrupp-nucera.com

Medienanfragen:

Rita Syre
Senior Media Relations and Financial Relations Manager
Mobil: +49 174 161 86 24
E-Mail: rita.syre@thyssenkrupp-nucera.com

Über thyssenkrupp nucera:

thyssenkrupp nucera bietet weltweit führende Technologien für hocheffiziente Elektrolyseanlagen. Das Unternehmen verfügt über umfangreiches Know-how in Planung, Beschaffung und Bau von elektrochemischen Anlagen. Die Erfolgsbilanz umfasst mehr als 600 erfolgreich installierte Projekte mit einer Gesamtkapazität von mehr als 10 GW. Mit der Wasserelektrolyse-Technologie zur Erzeugung von grünem Wasserstoff schafft thyssenkrupp nucera innovative Lösungen im industriellen Maßstab für grüne Wertschöpfungsketten und eine dekarbonisierte Industrie – ein großer Schritt in Richtung Klimaneutralität. thyssenkrupp nucera hat im Juli 2023 erfolgreich einen Börsengang durchgeführt. Die Aktien werden an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

www.thyssenkrupp-nucera.com



Disclaimer für zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Veröffentlichung kann zukunftsgerichtete Aussagen zu wichtigen Themen wie Strategie, zukünftigen finanziellen Ergebnissen, Ereignissen, Marktpositionen und Produktentwicklungen enthalten. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind – wie jedes unternehmerische Handeln in einem globalen Umfeld – stets mit Unsicherheit verbunden. Sie unterliegen einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die in Veröffentlichungen von thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA ("**thyssenkrupp nucera**") beschrieben werden, sich aber nicht auf diese beschränken. Sollten sich eine(s) oder mehrere dieser Risiken, Ungewissheiten oder andere Faktoren realisieren oder sollte sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen von thyssenkrupp nucera wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die als zukunftsgerichtete Aussagen formuliert wurden. Zukunftsgerichtete Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie "erwarten", "wollen", "ausgehen", "rechnen mit", "beabsichtigen", "planen", "glauben", "anstreben", "einschätzen", "werden" und "vorhersagen" oder an ähnlichen Begriffen. Thyssenkrupp nucera übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt nicht, zukunftsgerichtete Aussagen laufend zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.